

Artikel vom 07.05.2020

Landkreis Schweinfurt weiter entwickeln

CSU-Kreistagsfraktion mit neuer Führung und erfahrenem Vorstand



Die neue Führung der CSU-Fraktion im Schweinfurter Kreistag ist nun auch formell ins Amt gewählt: Gabriele Jakob wurde bei der ersten ordentlichen Fraktionssitzung einstimmig zur Vorsitzenden gewählt.

Zuvor wurde die 47-jährige Gemeinde- und Kreisrätin aus Euerbach/Obach bereits bei einer Telefonkonferenz der Kreistagsfraktion als Vorsitzende berufen. Ebenso einstimmig wurde Thorsten Wozniak, Bürgermeister der Stadt Gerolzhofen, als erster Stellvertreter gewählt.

„Wir werden mit Sacharbeit und fundierten Anträgen für politische Mehrheiten werben, um den Landkreis Schweinfurt weiter zu entwickeln“, sagt Rechtsanwältin Gabriele Jakob. Die im Wahlkampf bekannt gemachten Themen werden dabei eine wesentliche Rolle spielen.

Weitere Stellvertreterinnen und Stellvertreter sind Barbara Göpfert, Martina Gießübel, Lothar Zachmann und Ingo Göllner. Alle vier waren schon in der bisherigen Legislaturperiode im Fraktionsvorstand. Neu dazu stößt der Vorsitzende der Jungen Union Schweinfurt-Land, Thomas Sepak: Er ist ab sofort Beauftragter für Soziale Medien und gemeinsam mit Wozniak für die Öffentlichkeitsarbeit der Fraktion zuständig.

Mit 25 Kreisrätinnen und Kreisräten stellt die CSU die größte Fraktion im Kreistag. „Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen zu einem vertrauensvollen und sachorientierten Miteinander im Kreistag beitragen“, betonte Gabriele Jakob bei der Fraktionssitzung in Dittelbrunn.

Ganz herzlich dankten Jakob und Wozniak im Namen der alten und neuen Kreistagsfraktion dem bisherigen Fraktionschef Friedel Heckenlauer, der auf eigenen Wunsch nicht mehr antrat: „Wir konnten uns immer auf Dich verlassen“. Heckenlauer leistete eine ausgezeichnete Arbeit und leitete die Fraktion mit Sachverstand und Kompetenz. Er war immer sachlich, führungsstark, ließ sich nie aus der Fassung bringen – und hat sich dabei auch immer seinen hintergründigen Humor erhalten.

Ein außerordentlicher Dank ging auch an Reinhold Stahl, der als dienstältester Kreisrat verabschiedet wurde und der sich mit seiner kommunalpolitischen Arbeit um den Landkreis Schweinfurt verdient gemacht hat.

Mit großem Applaus wurde in der Sitzung die hervorragende Arbeit von Christine Bender honoriert, die bei ihren Terminen als Stellvertretende Landrätin immer den Landkreis sowie dessen Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellte und sich dadurch großen Rückhalt in Bevölkerung erwarb. So wird die CSU auch an Christine Bender als eine Vertreterin des Landrats festhalten. Angesichts des hervorragenden Stimmenergebnisses von Bender bei der Kreistagswahl wäre es wünschenswert gewesen, dass sie ihre Arbeit als gewählte Stellvertreterin des Landrates fortsetzen kann.

Die CSU stellt mit 25 Sitzen im Kreistag zwar die größte Fraktion, aber keine Mehrheit. Deshalb wird sie Christine Bender nicht als erste Stellvertreterin, sondern in der konstituierenden Sitzung des Kreistags als zweite Stellvertreterin vorschlagen, um damit den Willen zur konstruktiven Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen zum Wohle des Landkreises zu unterstreichen. „Bisher“, so die Fraktionsvorsitzende im jüngsten Treffen des CSU-Fraktionsvorstands, „verliefen die Gespräche mit den Fraktionsspitzen der SPD, der Grünen und der Freien Wähler in ruhiger Atmosphäre und im Bewusstsein der neuen Gesamtsituation im Kreistag.“ Unter diesem Vorzeichen soll auch die kommende konstituierende Sitzung stehen.